

## Factsheet Projekt Spitzensport und Studium Swiss University Sports

<b>Ausgangslage</b>	<p>„Die Schweizer Nachwuchsleistungs- und Spitzensportler benötigen in ihrer schulischen/beruflichen Bildung eine Sonderförderung, welche flexible, Leistungssport ermöglichende Bildungsangebote auf allen Altersstufen umfasst.“ (siehe Förderinstrumente im Bereich Leistungssport und Schule/Ausbildung des „Spitzensport-Konzept Schweiz“).</p> <p>Die aktuelle Situation studierender Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in der Schweiz ist wenig dokumentiert. Einen Ansatzpunkt liefert die SPLISS-Studie von 2011: Ihr zufolge schätzen die studierenden Schweizer Spitzensportlerinnen und Spitzensportler die allgemeine Unterstützung auf tertiärer Stufe insgesamt als nicht zufrieden stellend ein (vgl. Facts and Figures).</p>
<b>Auftrag</b>	<p>Mit der Leistungsvereinbarung 2014-2016 wird der Schweizer Hochschulsport-Verband SHSV durch Swiss Olympic beauftragt, ein Konzept zur erfolgreichen Koordination von Spitzensport und Studium an öffentlichen Hochschulen und Universitäten der Schweiz zu erstellen und in einem abgestimmten Netzwerk effizient und nachhaltig umzusetzen. Der entsprechende Projektauftrag umfasst Vorgaben zum Anforderungsprofil eines Koordinators Spitzensport und Studium (40%, resp. 60%), welcher in der Person von Emanuel Antener gefunden wurde. Das Projekt wird per 1. Januar 2015 unter der Projektleiterin und Chefin Leistungssport SHSV Marilen Matter gestartet und verläuft in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Athleten- und Karrieresupport von Swiss Olympic. Eine Steuergruppe begleitet und steuert das Projekt, welches auf Ende 2016 befristet ist. Dem Projektteam steht ein „Sounding Board“ zur Seite, welches den Projektverlauf beurteilt und als wichtiger Multiplikator innerhalb der Schweizer Hochschul- und Sportlandschaft wirkt (Mitglieder siehe „Projektorganisation“).</p>
<b>Ist-Zustand</b>	<p>Im ersten Quartal 2015 wird versucht, eine Annäherung an den Ist-Zustand studierender Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in der Schweiz zu erreichen. Es kann auf folgende bereits verfügbare Daten zurückgegriffen werden:</p> <p>A) Befragungen von Swiss Olympic (Olympiabefragungen, Potenzialbeurteilungen Swiss Olympic Card Holder, Report Studie Spitzensport und Ausbildung Swiss Olympic)</p> <p>B) SPLISS Studie (2011) und internationale Vergleiche (diverse Studien).</p> <p>Eine im Rahmen des Projekts speziell durchgeführte Befragung liefert im weiteren Angaben zur Tätigkeit der „Koordinationspersonen der Hochschulsportorganisationen HSO für Spitzensport und Studium“ (schriftliche Erhebung mittels Fragebogen EA/MM, Februar 2015)</p>
<b>Konzept</b>	<p>Im Juli 2015 verabschiedet die Geschäftsleitung von Swiss Olympic das vom Projektteam erarbeitete Konzept zum Projekt Spitzensport und Studium. Ausgehend vom Ist-Zustand wird in einer Vision der Soll-Zustand festgelegt sowie dahin führende Ziele und Massnahmen abgeleitet. Die Kernpunkte sind nachfolgend aufgeführt:</p>
<b>Vision</b>	<p>Spitzensportlerinnen und Spitzensportler können in der Schweiz Spitzensport und Studium miteinander vereinbaren.</p>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen für (angehende) studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler verbessern</li> <li>• Vorhandene Unterstützungsleistungen an den Hochschulen besser koordinieren und dadurch optimieren</li> <li>• Sinnvolle Flexibilisierungen der Studienbedingungen an den Hochschulen für den jeweiligen Einzelfall finden</li> </ul>
<b>Massnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Flyer „Entscheidungshilfe Studienwahl“ erleichtert spitzensportorientierten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die Suche geeigneter Studiengänge</li> <li>• Die Koordinationspersonen für Spitzensport und Studium an den Hochschulen werden zu einem funktionierenden Netzwerk</li> <li>• Angehende und bereits studierende Spitzensportlerinnen und Spitzensportler können sich online über Studienlösungen informieren</li> <li>• Bekanntmachung der Problematik in Hochschullandschaft und Politik z.B. durch Positionspapiere, good practices</li> <li>• Verankerung in Reglementen und Weisungen der Hochschulen</li> <li>• Förderung von Kooperationen zwischen Sportverbänden und Hochschulen</li> </ul>